



Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhaus a. Inn

Neuhaus a. Inn, im Dezember 2009

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Neuhaus a. Inn!

„Kommt mit nach Bethlehem, alle die Ihr da seid.“

Mit diesem schönen Lied will uns der Kinder- und Jugendchor Neuhaus herausreißen aus den Mühlen des Alltags und uns einstimmen auf das Weihnachtsfest. Das Fest des Friedens und der Liebe gibt jedes Jahr Anlass, sich zu besinnen, dankbar zu sein, aber auch mit neuer Hoffnung und Kraft auf das neue Jahr zuzugehen. Nun, nicht für alle Menschen ist es so einfach, positiv zu denken. Terror, Krieg, Hunger und Menschenverachtung überwiegen oft in der Berichterstattung über Freude und Glück. Die Wirtschafts- und Finanzkrise zeigt uns deutlich unsere Grenzen auf und hoffentlich geht es uns nicht wie den Menschen in Babel, als ihr Himmelsturm einstürzte. Firmen in unserer Region bemühen sich, mit Kurzarbeit die Auftragsrückgänge zu überbrücken, aber auch viele Arbeitnehmer haben ihren Arbeitsplatz verloren. Die Krise ist nur zu meistern, wenn alle ehrlich zusammenstehen, die richtigen Entscheidungen getroffen werden und diese grenzenlose Gier nach immer mehr aufhört. Besonders die Not vieler Menschen, sowie die begrenzte Belastbarkeit unserer Erde, erfordern ein schnelles und behertes Handeln.

Apropos Zusammenstehen:

Dass dies möglich ist, haben die Vereine der Gemeinde bei der Adventsnacht bewiesen!

Es war ein sehr schöner Abend. Die geschmückten Markthütten und Stände, das dargebrachte Programm der einzelnen Musikgruppen, die gekonnte Bewirtung, bis hin zum Besuch des Weihnachtsmannes der Pferdefreunde aus Holzham, dies alles hat zum Gelingen beigetragen. Ein Highlight ist der schöne Christbaum in der Ortsmitte. Er wurde von Familie Petr gestiftet. Der Bauhof hat ihn zusammen mit der Holztransportfirma Markus Aigner und dessen Kranwagen transportiert und aufgestellt. Zum Schmücken bekamen wir einen Hubsteiger der Fa. Georg Fischer. Alles kostenlos. Nochmals herzlichen Dank an die Familie Petr, die Firmen und die Mitarbeiter des Bauhofes, die Samstag und Sonntag auf- und abgebaut haben.

Doch ohne Sie, liebe Gemeindebürger, als Publikum und Käufer der guten Schmankerl, wäre dies alles umsonst gewesen. Durch Ihre gute Laune und ihr Wohlwollen können wir zu gegebener Zeit unserem Herrn Pfarrer Msgr. Dr. Würdinger einen Gesamterlös von einigen Tausend Euro für Instandhaltungsarbeiten an der alten Klosterkirche überreichen

Aber nun zur aktuellen Gemeindepolitik:

Am auffälligsten ist derzeit die **Baustelle am Rathaus**. Heizung, Dach mit Dämmung und die neuen Fenster sind fertig. Sobald die Witterung es zulässt wird die Außenfassade neu erstellt. Wir bekommen ca. 80 % der Baukosten über das Konjunkturprogramm II erstattet (Förderung ca. 289 000,- Euro).

Im Herbst dieses Jahres hat die Gemeinde erneut einen **Antrag zur Städtebauförderung für Neuhaus gestellt**. Am sanierten Rathaus soll auch das Umfeld, sowie ein weiterer Ortsmittelpunkt am Wiesnerhaus gestaltet werden. Es gibt noch keinen Namen für diesen Platz.

Auch der Bereich vom Haus d. Gastes bis zum Kloster soll verbessert werden. Es gibt für diese Maßnahmen einen sehr guten Erläuterungsbericht des beauftragten Planungsbüros.

In **Vornbach** wurde der 2. Bauabschnitt an der Abt-Rumpler-Straße, sowie die Kanalarbeiten und der Hochwasserabfluss am Riedlbach fertig gestellt. Die Vornbacher mussten hier viel Geduld aufbringen und ich danke Ihnen für Ihr Verständnis. Derzeit wird der Innzugang Ost mit „Panorama-Steg“ gebaut. Auch in den nächsten Jahren sollten wir die **Dorferneuerung**, abhängig von der Mittelbereitstellung, weiterführen. Es gibt noch viel zu tun.

An unseren **Gemeindestraßen** haben wir heuer Sanierungsarbeiten ausgeschrieben und durchgeführt. Die Gemeinde hat hierfür 150 000,- Euro aufgewendet. Weitere Sanierungen, auch von Innerortsstraßen stehen an. Für die Finanzierung müssen noch Wege gefunden werden.

Was unsere Gemeindehäuser angeht, so gibt es Handlungsbedarf, nicht nur beim Rathaus:

Die Nutzung der **alten Schule in Mittich** wird immer schwieriger. Auch im **Feuerwehrhaus Mittich** wäre viel zu investieren und der **Pfarrhof Mittich** steht leer. Der Bauausschuss, sowie der Gemeinderat haben sich in einigen Sitzungen schon mit der Problematik befasst, mit dem Ergebnis, eventuell eine Gesamtlösung anzustreben. Eine Lösung wäre nicht eine Renovierung der Altbestände, sondern ein wirtschaftlicher Neubau mit Einbeziehung des Pfarrhofes, der alle Bedürfnisse abdecken kann.

Von der Pfarrgemeinde Mittich wurden schon sehr wichtige Gespräche mit der Diözese geführt und es geht nun darum, durch einen Planer, und unter Einbeziehung von Gemeinderat und Mitticher Bürgern, ein Konzept zu entwickeln und die Umsetzung voranzutreiben. Mein Ziel wäre, 2010 Planen und Finanzierung sichern, 2011 und 2012 Bauen. Die Finanzierung müsste auf drei Säulen aufgebaut werden: Anteil der Gemeinde, Beteiligung der kirchlichen Seite und Feuerwehrhausförderung. Ich bitte Sie alle um Ihre Unterstützung!

Neben den großen Projekten gibt es noch viel, nicht minder wichtigeres zu tun:

In Neuhaus a. Inn, im Baugebiet „Jägerfeld II, Straßenbezeichnung „Am Goldberg“ hat die Gemeinde den Bebauungsplan umgeplant um kleinere Parzellen zur Wohnbebauung anbieten zu können. Das Baugebiet „Kellerfeld“ in Vornbach soll durch neue Überlegungen einer Bebauung zugeführt werden und in unsere Gewerbegebiete kehrt langsam, aber sicher immer mehr Leben ein.

Wohnen und Arbeit sind für die Zukunft unserer Gemeinde von größter Wichtigkeit!

Auch die **Betreuung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen** stellt die Gemeinde vor immer neue Herausforderungen. So hat jedes Kind unter drei Jahren bis 2013 einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Wir müssen also für diesen Zeitraum unser Betreuungsangebot diesbezüglich noch ausbauen. Es ist wichtig, dass wir trotz erheblicher Maßnahmen, in den letzten Jahren ohne Neuverschuldung, Rücklagen in Höhe von 900.000 Euro aufbauen konnten. Wir brauchen dieses Geld zur Sicherung und zum Ausgleich der kommenden Haushalte und zur Mitfinanzierung der anstehenden Maßnahmen.

Es ist absehbar, dass auch in unserer Gemeinde, aufgrund der Finanzkrise, die Steuereinnahmen zurückgehen, gleichzeitig aber die Sozialleistungen und Abgaben ansteigen werden. Dennoch werden wir das möglichste für unsere Bürger herausholen und umsetzen nach dem Motto: Die Zukunft gehört nicht dem Ängstlichen, sondern dem realistisch Mutigen.

In diesem Sinne danke ich allen, auch im Namen des Gemeinderates, für die gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde, vor allem jenen, die ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben.

Wir denken auch an unsere Soldaten, überall auf der Welt, die weitab von den Diskussionen über Schuld und Nichtschuld täglich ihr Leben und ihre Gesundheit aufs Spiel setzen.

Ich wünsche Ihnen, besonders auch unseren älteren Mitbürgern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und vor allem friedliches Neues Jahr 2010!

Ihr Bürgermeister



Schifferer Josef

Die Gemeinde Neuhaus a. Inn bekommt eine neue Homepage!

Liebe Einwohner der Gemeinde Neuhaus a. Inn!

In Zusammenarbeit mit der Fa. imsofec aus Mittich haben unser 2. Bürgermeister Stephan Dorn und die Gemeindeverwaltung eine neue Homepage erarbeitet. Der neue Internetauftritt der Gemeinde wird ab Anfang des Jahres 2010 online sein. Unter www.neuhaus-inn.de können Sie unsere neue Homepage begutachten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

• Räum- und Streupflicht

Ich erinnere die Grundstücksbesitzer an die Räum- und Streupflicht und bitte bei Schneefall, die Autos möglichst nicht in den Siedlungsstraßen zu parken. Der Bauhof kann so den Winterdienst leichter verrichten.

• Zurückschneiden von Bepflanzungen

Wieder möchte ich die Grundstücksbesitzer an öffentlichen Straßen- und Gehwegen auffordern, Bäume und Bepflanzungen bis zu einer Höhe von vier Meter auf die Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Kontrollieren Sie bitte auch Ihr Grundstück. Nur so sind Gehwege sicher und es muss nicht auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Auch für den Fahrzeugverkehr und Winterdienst ist der freie Fahrbahnbereich sehr wichtig!

• Christbaumentsorgung

Die Christbäume können wieder zur Entsorgung - **vollständig abgeschmückt** - bis spätestens Samstag, 09.01.2010 zum Recyclinghof gebracht werden.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

- Samstag, 02.01.2010 von 09.00 bis 12.00 Uhr
- Freitag, 08.01.2010 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- Samstag, 09.01.2010 von 09.00 bis 12.00 Uhr

• (Gemeldete) Veranstaltungen im Dezember 2009 sowie Januar und Februar 2010

26.12.2009	ab 16.00 Uhr	FF Neuhaus/Inn	Stephanie-Wanderung
09.01.2010	ab 19.00 Uhr	DJK Vornbach	Christbaumversteigerung im GH Resch
09.01.2010	ab 19.30 Uhr	CSU	3. Schafkopfturnier im Haus des Gastes
24.01.2010	ab 13.30 Uhr	SC Neuhaus/Inn	Kinderfasching im Haus des Gastes
15.02.2010	ab 20.00 Uhr	FF Vornbach/Inn	Rosenmontagsball im GH Resch

• Hundesteuer

Wir bitten alle Hundebesitzer, die ihre Hunde bisher noch nicht zur Hundesteuer angemeldet haben, dies nach zu holen. Steuerpflichtig sind alle über vier Monate alten Tiere. Der reguläre Steuersatz liegt pro Hund derzeit bei jährlich 15,- Euro.

• Theateraufführung

Die Theatergruppe "Grenzlandbühne Neuhaus" spielt in dieser Saison das Lustspiel von Maximilian Vitus "Die drei Eisbären".

Die Aufführungen finden am 15., 16., 17., 22., 23., 24., 29., 30. und 31. Januar im Gasthaus Resch in Vornbach statt. Beginn ist freitags und samstags um 19:30 Uhr und sonntags um 18:30 Uhr.

• Starkbierfest mit den "4 Figurigen"

Die Starbierfeste mit den "4 Figurigen" finden am 18., 19. und 20. Februar im Café-Restaurant "Zum Schwaiger" in Neuhaus a. Inn statt. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.

• Vereinsjubiläen und -feiern

08.05.2010	FF Vornbach/Inn	Weihe des neuen Löschfahrzeuges HLF 10/6
25. - 27.06.2010	SC Neuhaus/Inn	75jähriges Gründungsjubiläum
10. - 11.07.2010	Sängerrunde Mittich	85jähriges Gründungsjubiläum